

Eine weitere Serie in der Sammlung L. Sheljuzhkos, bezettelt mit „Issyk-kul, 1909“ (ex coll. Meinhard) ist dagegen grundverschieden und scheint sich mehr der ssp. *confusa* Stgr. zu nähern, da sie vergrößerte Flecken und transparente Flügel aufweist, ein viel helleres Rot hat und die Hinterflügelumrandung viel schmaler ist.

Bemerkenswert ist, daß bei all diesen sibirischen Rassen gegürtelte Stücke bisher anscheinend noch nicht gefunden wurden.

Anschrift des Verfassers: Oslo, Munkedamsveien 53 B.

## Eine Falterausbeute aus Sizilien.

### II. Teil Mikrolepidopteren.

(Mit 1 Tafel.)

Von Dr. H. Zerny, Wien.

In Fortsetzung der in dieser Zeitschrift, 27. Jahrg., S. 177 bis 184, 222—224, 244—249 (1942), erschienenen Arbeit von L. Schwingenschuß „Eine Falterausbeute aus Sizilien. I. Teil, Macrolepidopteren“ soll im folgenden eine Aufzählung der von L. Schwingenschuß, R. Lunak und H. Reisser im Jahre 1938 in Sizilien gesammelten Mikrolepidopteren gegeben werden. Wegen näherer Angaben über das besammelte Gebiet verweise ich auf genannte Arbeit.

Die von Schwingenschuß und Reisser gesammelten Tiere befinden sich im Naturhistorischen Museum in Wien; erstere als Geschenk des Sammlers, wofür ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt sei, letztere kamen mit der Mikrolepidopteren-sammlung von Hofrat H. Kautz, die das Museum erwarb, an dieses. Die von Lunak gesammelten Tiere befinden sich in dessen Sammlung mit Ausnahme einiger dem Museum in dankenswerter Weise überlassenen Belegstücke. Vier Arten der vorliegenden Ausbeuten, und zwar drei *Crambus*-Arten und eine *Tortricide*, erwiesen sich als neu, 23 weitere sind bisher für Sizilien nicht angegeben worden. Sie wurden im nachfolgenden Verzeichnis mit einem \* versehen. Die Typen der neu beschriebenen Arten befinden sich im Naturhistorischen Museum in Wien, eine Paratype in coll. Lunak.

Von den Abkürzungen bedeutet, wie in der Arbeit von Schwingenschuß:

Ätna = Umgebung des Hotels, 1600—2200 m, 8. bis 17. 8. 1938.

P. s. = Umgebung von Petralia sottana, 1000—1200 m (19. bis 25. 8. 1938).

Mez. = Umgebung von Mezzoiuso, 900—1200 m (26. bis 29. 8. 1938).

Mi. = Mistretta und nächste Umgebung (Monte Neviera und Schloßberg), 1000 m (15. bis 29. 9. 1938).

R. = Reitano, unterhalb von Mistretta, ca. 400 m. (22. 9. 1938.)

Da der sonst verdienstvolle Katalog der Lepidopteren Siziliens von M. M a r i a n i (Lit.-Verz. Nr. 31) leider kein Literaturverzeichnis enthält, sei im folgenden ein solches für die Mikrolepidopteren Siziliens gegeben, soweit es sich um faunistische oder systematische Arbeiten handelt. Rein biologische Arbeiten oder solche, in denen neben anderem auch einzelne neue Mikrolepidopteren aus Sizilien beschrieben werden, wurden nicht berücksichtigt.

#### Literaturverzeichnis.

1. 1842. Ghiliani, Vittore. Insetti della Sicilia. — Atti Acc. Gioenia Catania 19, p. 19—48.
2. 1845. Patti, Mariano Zuccarello. Illustrazioni entomologiche Siciliane. — Atti Acc. Gioenia Catania (2) 2, p. 23—64.
3. 1847. Zeller, P. C. Bemerkungen über die auf einer Reise nach Italien und Sizilien beobachteten Schmetterlingsarten. — Isis, Oken 1847, p. 121—159, 213—233, 284—308, 401—457, 481—522, 561—594, 641—673, 721—771, 801—859, 881—914.
4. 1854. Zeller, P. C. Lokalitäten an der Ostküste Siziliens, in lepidopterologischer Hinsicht dargestellt. — Bull. Soc. Natural. Moscou 27, Nr. 3, p. 3—52.
5. 1859. Mann, Jos., Verzeichnis der im Jahre 1858 in Sizilien gesammelten Schmetterlinge. — Wien. ent. Mschr. 3, p. 78—106, 161—178, t. 1, f. 1—3.
6. 1860. Bellier de la Chavignerie, (J.). Observations sur la faune entomologique de la Sicile. — Ann. Soc. ent. France (3) 8, p. 667—713, t. 12.
7. 1861. Delaharpe, J. Contributions à la faune de la Sicile. — Bull. Soc. Vaudoise Sci. Nat. 6, p. 386—418.
8. 1869. Stainton, H. T. The Tineina of Southern Europe. — London.
9. 1872. Kalchberg, Adolf von. Beiträge zur Lepidopterenfauna Siziliens II. — Stettin. ent. Ztg. 33, p. 403—412.
10. 1876. Kalchberg, Adolf von. Beiträge zur Lepidopterenfauna Siziliens. — Stettin. ent. Ztg. 37, p. 138—150.
11. 1884. Leech, J. H. A fortnight's collecting in Sicily. — Entomologist 17, p. 133—136.
12. 1887—89. Minà-Palumbo, Franc. u. Failla-Tedaldi, Luigi. Materiali per la fauna lepidotterologica della Sicilia. — Natural. Sicil. 6, p. 229—236; 7 p. 10—21, 46—53, 65—72, 81—87, 133—139, 153—156, 201—205, 225—233, 269—272; 8, p. 1—10, 29—36, 57—62, 81—89, 105—115, 129—140, 153—164, 181—194, 200—202. (Mit ausführlichem Literaturverzeichnis.)
13. 1889. Wocke, F. Lepidotteri nuovi della Sicilia. — Natural. Sicil. 9, p. 1—3.
14. 1889—91. Ragusa, Enrico. Note lepidotterologiche. — Natural. Sicil. 9, p. 3—8, 87—90, 277—279; 10, p. 93—96.
15. 1890. Failla-Tedaldi, L. Contribuzione alla fauna lepidotterologica della Sicilia. — Natural. Sicil. 10, p. 25—31, t. 1.
16. 1891. Assenza, Vincenzo. Materiali per una fauna entomologica dei dintorni di Noto (Siracusa). — Natural. Sicil. 11, p. 23—45.
17. 1893. Ragusa, E. Note lepidotterologiche. — Natural. Sicil. 13, p. 47—51.
18. 1905. Ragusa, Enrico. Catalogo dei Lepidotteri di Sicilia esistenti nella collezione di Enrico Ragusa. Parte seconda. — Natural. Sicil. 18, p. 10—24.
19. 1906. Ragusa, Enrico. Note Lepidotterologiche. — Natural. Sicil. 19, p. 56—60.

20. 1907. **Coniglio Fanales, G.** Primo contributo alla conoscenza della Fauna Entomologica di Caltagirone. Lepidotteri. — *Natural. Sicil.* 19, p. 130—134.
21. 1908. **Ragusa, Enrico.** Note lepidotterologiche. — *Natural. Sicil.* 20, p. 139—147.
22. 1908. **de Stefani, Mario.** Contribuzione alla conoscenza dei lepidotteri di Sicilia. — *Natural. Sicil.* 20, p. 252—257.
23. 1908—11. **Pionneau, Paul.** Liste d'Espèces et Variétés de Lépidoptères recueillis en Sicile et Sardaigne. — *Échange* 24, p. 55, 62—64, 68—69, 75—76, 86—88, 96; 25, p. 110—111, 118—120, 124—125, 184, 187—188; 26, p. 7—8, 37—38, 43—44, 55—56, 84—85, 96; 27, p. 102—103, 110—111, 116—117.
24. 1923. **Walsingham, Lord.** Sicilian Pterophorina, Tineina, and Micropterygina. — *Natural. Sicil.* 24, p. 5—18.
25. 1923. **Ragusa, Enrico.** Note lepidotterologiche Siciliane. — *Boll. Soc. ent. Ital.* 55, p. 17—22.
26. 1928. **Caradja, Aristide.** Über eine Kleinfalter-Ausbeute aus der Umgebung von Palermo. — *Ent. Rdsch.* 45, p. 18, 21—22, 25—26, 29—31, 36.
27. 1930. **Mariani, Mario.** Nota critica su alcune osservazioni fatte sulla Sicilia dal principe A. Caradja. — *Boll. Soc. Sci. nat. Palermo* 12, p. 1—11 (scp.).
28. 1930. **Mariani, Mario.** Novità di Lepidotterologia in Sicilia. — *Boll. Soc. ent. Ital.* 62, p. 105—110, fig.
29. 1937. **Mariani, Mario.** Nuove specie e forme di Lepidotteri di Sicilia ed un nuovo parassita degli agrumi. — *Giorn. Sci. Palermo* 39, Mem. 3, p. 1—15, tab.
30. 1939. **Mariani, Mario.** Un nuovo genere e due nuove specie di Lepidotteri di Sicilia. — *Giorn. Sci. Palermo* 40, Mem. 3, p. 1—7, t. 1.
31. 1939. **Mariani, Mario.** Fauna Lepidopterorum Siciliae (Catalogo ragionato). — *Mem. Soc. ent. Ital.* 17, p. 129—187.

#### Pyralidae.

1. *Lamoria anella* Schiff. — P. s. 1 ♀, R. 2 ♀. **Mariani** (31, p. 160, nota) bezweifelt das Vorkommen dieser im Mittelmeergebiet allgemein verbreiteten Art in Sizilien; aus welchem Grunde ist mir unerfindlich. Sie liegt mir auch in 1 ♂ und 2 ♀ aus der Provinz Palermo (leg. Kalchberg) vor und wird auch von **Caradja**, sicher mit Recht, aus der Umgebung von Palermo angeführt.

2. *Crambus trabeatellus* H. S. — R. 1 ♂, 1 ♀.

3. *Crambus nebrodellus* nov. spec. ♂. Taf. IX, Fig. 1 (♂).

Aus der schwierigen *inquinatellus*-Gruppe, ausgezeichnet durch seine bedeutende Größe (Expansion 27—30 mm, Vorderflügelänge 13—15 mm). Vorderflügel schmal, nach außen kaum sich verbreiternd, hell strohgelb, ohne alle dunklere Bestäubung, mit dunkel rostbrauner Zeichnung, wie folgt: ein Längsstrich unterhalb der Zelle bei einem Drittel, der aber auch fehlen kann, ein länglicher Fleck knapp unterhalb des unteren Zellwinkels, von dem sich, bisweilen kaum sichtbar, eine sehr schräge, viel blässere Linie gegen den Innenrand fortsetzt, den sie bei etwa zwei Fünftel erreicht. Äußere Querlinie blässer als die zwei Mittelflecke, aus länglichen Fleckchen in den Aderzwischenräumen bestehend, am Vorderrand undeutlich, in Zellhöhe in einem stumpfen Zahn nach außen vorspringend, dann sanft geschwungen ziemlich steil zum Innenrand ziehend, den sie bei drei Viertel erreicht. Eine Reihe feiner Saumpunkte. Fransen glänzend gelblichweiß.

Hinterflügel glänzend gelblichweiß, am Apex schwach dunkler, mit einer nur schwach angedeuteten äußeren dunkleren Querlinie vom Vorderrand bis Ader  $Cu_2$ . Unterseite der Vorderflügel bis auf die Ränder graubraun verdunkelt, die der Hinterflügel mit etwas dunklerem Costalfeld. Kopf samt Palpen und Fühlern von der Farbe der Vorderflügel, Abdomen von der der Hinterflügel. Palpen außen schwach bräunlich, von dreifacher Kopflänge. Fühler deutlicher gezähnt als bei *inquinatellus*. 5 ♂ von Mistretta vom 17. bis 23. September (L u n a k, R e i s s e r), davon eines in coll. L u n a k. Ich war zuerst geneigt, die Art für den nach einem ♂ von Smyrna beschriebenen *Cr. paleatellus* Z. zu halten, sie weicht jedoch von diesem durch die bedeutendere Größe und nach der Abbildung H e r r i c h - S c h ä f f e r s auch durch den Verlauf der Querlinien ab. Von *Cr. inquinatellus*, abgesehen von der Größe, leicht durch das Fehlen der dunklen Bestäubung der Vorderflügel, deren helle Fransen und die viel helleren Hinterflügel zu unterscheiden.

4. *Crambus inquinatellus* Schiff. — Ätna 6 ♂, P. s. 3 ♂.

5. *Crambus brioniellus* Zerny. — Ätna 1 ♂, P. s. 6 ♂, Mez. 10 ♂, R. 1 ♀, Mi. 1 ♀. Wird bereits von M a r i a n i, p. 160, ohne nähere Angabe von Sizilien angeführt und liegt mir auch in 2 ♂, 1 ♀ von Palermo (K a l c h b e r g, R a g u s a) vor.

6. *Crambus geniculatus* Hw. — Mi. zahlreich, P. s. 1 ♂, Mez. 1 ♂.

7. *Crambus siculellus* Dup. — Mi. zahlreich.

8. *Crambus tristellus* F. — Mi. 2 ♂ 1 ♀.

9. *Crambus pseudotristellus* nov. spec. ♂ ♀. Tafel IX, Fig. 2, 3 (♂), 4 (♀).

Sehr nahe *Cr. tristellus* f. *fuscelinellus* Steph., doch die Vorderflügel beim ♂ entschieden schmaler, die postmediane Querlinie bei einigen Stücken sehr deutlich, die Hinterflügel in der Innenrandshälfte viel heller, gelblichweiß. Expansion  $24\frac{1}{2}$  bis  $29\frac{1}{2}$  mm, Vorderflügelänge 12—14 mm.

Mi. 7 ♂, 2 ♀ (Typen), auch ein ♂ aus der Provinz Palermo (leg. K a l c h b e r g).

10. *Crambus vectifer* Z. — Mi. 3 ♂ 1 ♀.

11. *Crambus mytilellus* Hb. — Ätna 1 ♀.

12. *Crambus aetnellus* nov. spec. ♂. Taf. IX, Fig. 5 (♂).

Vorderflügel schmutzig braungrau, mit rein weißen Zeichnungen wie folgt: eine in der Mitte erweiterte, an beiden Enden zugespitzte Längsstrieme in der Längsmittte des Flügels von der Wurzel bis zum Zellschluß. Von dieser durch einen schmalen, schrägen Streifen der Grundfarbe getrennt, ein schiefliegender, nach unten bis Ader  $Cu_2$  reichender, hier abgestutzter, nach oben bis halbwegs Ader  $M_1$ — $M_2$  reichender, hier ebenfalls gerade abgeschnittener, nach außen zugespitzter Fleck. Eine äußere geschwungene in der Mitte gegen den Saum zu, den sie hier beinahe erreicht, gezähnte Querbinde, die gegen den Innenrand zu verschwindet. Eine feine schwärzliche Saumlinie. Fransen von der Grundfarbe, an der Basis fein weißlich, mit dunklerer Teilungslinie, in der Mitte des Saumes weiß durchschnitten. Unterseite

graubraun, mit schwachem rötlichem Schimmer, die dunklen Teile der Oberseite als Zeichnung durchschimmernd.

Hinterflügel hell braungrau, gegen den Innenrand aufgehellt. Fransen weißlich, mit schwacher dunkler Teilungslinie nahe der Basis. Kopf weiß, Palpen oben weiß, unten braungrau, Thorax ebenso, mit breiter weißer Längsstrieme. Abdomen weißgrau.

Expansion 18—21 mm, Vorderflügelänge 9—11 mm.

Ätna 10 ♂, 2 ♀, die meisten abgeflogen.

Eine auffallende Art aus der Verwandtschaft von *luctiferellus* Hb. und *Pfeifferi* Osth.

\*13. *Crambus Staudingeri* Z. — Mi. mehrfach. Die Art war bisher nur von Spanien, Portugal und Südfrankreich bekannt und ist neu für Sizilien und ganz Italien.

14. *Ancylolomia tentaculella* Hb. — P. s. zahlreiche ♂.

15. *Hypsotropa vulneratella* Z. f. *roseistrigella* Rag. — P. s. 3 ♂.

16. *Polyocha palaeartella* Tur. — R. mehrfach. *Mariani* irr sicher, wenn er *Anerastia ostrinella* Lah. für diese Art hält. Die Angabe *Laharpes* für das ♂ „antennes setiformes“ und „postérieures d'un gris de fer uniforme“ schließen die Synonymie aus und sprechen viel mehr für die schon von *Staudinger* (*Hor. Soc. Ent. Ross. XV, p. 226*) vermutete Identität von *ostrinella* mit *H. vulneratella* f. *roseistrigella*.

17. *Homoeosoma subbatella* Mn. — R., Mi., P. s. mehrfach.

18. *Homoeosoma nimbella* Dup. — P. s., Mez., Mi., nicht selten.

19. *Ephestia welseriella* Z. — Mi. 1 ♂.

20. *Ephestia abstersella* Z. — P. s. 2 ♂.

21. *Ephestia ragonotella* Mill. — P. s. 1 ♀.

22. *Ephestia elutella* Hb. — P. s. mehrfach, Mez. 1 ♀, Mi. 1 ♂.

23. *Ectyposa dahliaella* Tr. — Mi. 1 ♂.

24. *Pempelia dilutella* Hb. — R., Mi. mehrfach.

\*25. *Euzophera cinerosella* Z. — P. s. 1 ♂. Neu für Sizilien.

26. *Euzophera bigella* Z. — R. 3 ♂.

27. *Etiella zinckenella* Tr. — P. s. 4 ♂.

28. *Bradyrrhoa cantenerella* Dup. — Mi. 2 ♂, 1 ♀, letzteres der f. *sardicolella* Schaw. angehörend; P. s. 1 ♀.

29. *Bradyrrhoa luteola* Lah. — Ätna 2 ♂.

30. *Bradyrrhoa subflavella* Rag. — Mi. 3 ♂.

\*31. *Bradyrrhoa cinerella* Dup. — Mi. 1 ♂. Neu für Sizilien.

32. *Epischnia prodromella* Hb. — R. 1 ♂, Mi. 1 ♂, 1 ♀.

33. *Epischnia illotella* Z. — R., Mi. mehrfach.

34. *Salebria brephiella* Stgr. — Mi. 1 ♂.

35. *Salebria semirubella*, Se. f. *sanguinella* Hb. — Ätna 1 ♀.

36. *Nephopteryx divisella* Dup. — Mi. 1 ♂.

\*37. *Nephopteryx fallax* Stgr. — R. 1 ♀. Neu für Sizilien.

\*38. *Dioryctria pineae* Stgr. — Mi. 1 ♀. Neu für Sizilien.

39. *Acrobasis bithynella* Z. mit f. *rufella* Tur. — R., Mi. mehrfach.

40. *Myelois umbratella* Tr. — Mi. 1 ♂.

41. *Myelois ceratoniae* R. — Mi. einige Exemplare.

42. *Endotricha flammealis* Schiff. — P. s., Mez., mehrere Stücke der typischen Form.

43. *Ulotricha egregialis* H. S. — R. 2 sehr kleine ♂.

44. *Hypotia corticalis* Schiff. — P. s. 1 ♀.

45. *Hypsopygia costalis* F. — R. 1 ♂, 1 ♀.

46. *Agriope obsoletalis* Mn. — P. s. 3 ♀.

47. *Actenia brunnealis* Tr. — P. s. 4 ♂.

48. *Epistenia bruguerialis* Dup. — R., Mi., P. s., Mez., mehrere Stücke.

49. *Dolicharthria (Stenia) punctalis* Schiff. — Mez. 1 ♀.

50. *Scoparia frequentella* Stt. — Ätna 1 ♂, 2 ♀, Mez. 1 ♀.

51. *Ercta ornatalis* Dup. — Mi. 1 ♀.

52. *Syllepta ruralis* Scop. — R., Mi. einige meist kleine Stücke.  
 53. *Margaronia unionalis* Hb. — Mi. 1 ♂, 1 ♀.  
 54. *Hellula undalis* F. — R. 1 ♀.  
 55. *Evergestis politalis dispersalis* Mn. — Mi. 1 ♂.  
 56. *Nomophila noctuella* Schiff. — Mi. 1 ♂.  
 57. *Loxostege nudalis* Hb. — Mi. 1 ♂.  
 58. *Loxostege sticticalis* L. — Ätna 1 ♀.  
 59. *Antigastra catalaunalis* Dup. — Mi. 1 ♀.  
 60. *Uresiphita polygonalis gilvata* F. — R. 1 ♀, Mi. 1 ♀, Ätna zahlreich, darunter auch ein ♀ der Form *diversalis* Hb.  
 61. *Cynaeda dentalis gigantea* Weke. — Mi. 1 ♂, 1 ♀.  
 62. *Metasia supbandalis* Hb. — P. s. 1 ♂.  
 63. *Metasia corsicalis* Dup. — P. s. 1 ♂, Mez. 1 ♂.  
 64. *Hapalia testacealis* Z. — P. s. 1 ♀, R. und Mi. mehrfach.  
 65. *Hapalia ferrugalis* Hb. — R. 1 ♀.  
 66. *Hapalia verbascalis* Schiff. — R. 1 ♂.  
 67. *Hapalia numeralis* Hb. — Mi. mehrere in der Größe stark variierende Stücke.  
 68. *Pyrausta sambucalis textalis* Fuchs. — Mi. 2 ♂, 2 ♀.  
 69. *Pyrausta asinalis* Hb. — R. mehrere Stücke der typischen Form.  
 70. *Pyrausta caespitalis intermedialis* Dup. — Mi. 1 ♀.  
 71. *Pyrausta sanguinalis* L. — Mi. 1 ♂, 1 ♀.  
 72. *Pyrausta purpuralis chermesinalis* Gn. — R. 1 ♀.  
 73. *Pyrausta aurata meridionalis* Stgr. — Mi. 3 Exemplare.  
 74. *Noctuella floralis stygialis* Tr. — P. s. 1 ♂, 3 ♀. (Schluß folgt.)

### Zum Aufsatz:

## „Über die vermutliche Abstammung des *Celerio* hybr. *pauli* Mory“ von E. Wladasch.

Von G. Wenzel, Weimar.

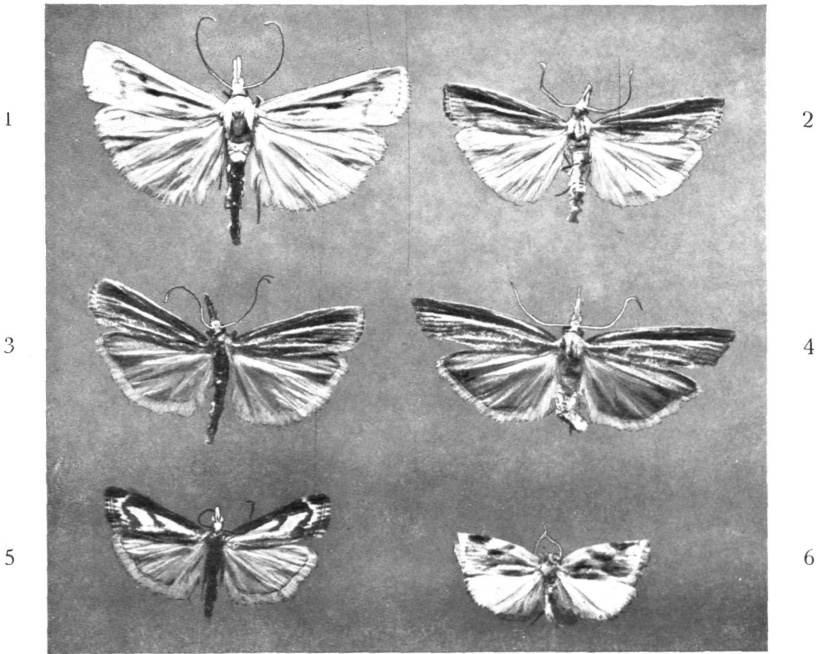
Herr Wladasch hat in Nr. 2 dieser Zeitschrift, Jahrgang 1943, zu der Abstammung des Hybriden *pauli* Mory Stellung genommen. Dies ist um so mehr zu begrüßen, als in früheren Jahren häufig über diesen, ich möchte sagen berühmten Hybriden in der Literatur berichtet wurde, während in den letzten Jahren nichts mehr darüber in den Fachschriften zu finden war. Das ist wohl in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß ein schlüssiger Beweis für seine Herkunft nicht zu erbringen war.

Gleich an dieser Stelle möchte ich daher betonen, daß es hundertprozentige Beweise für die Abstammung eines in der freien Natur aufgefundenen Hybriden überhaupt nicht geben kann. So sind auch meine Ausführungen nur als ein Wahrscheinlichkeitsbeweis aufzufassen, den auch, so glaube ich, Herr Wladasch mit seinem Aufsatz nur führen wollte.

Herr Wladasch zieht nun aus dem Umstand, daß die von den verschiedenen „Meistern der Hybridenzucht“ durchgeführten Zuchten keinen Falter erbracht haben, der hybr. *pauli* gleicht, die Schlußfolgerung, daß „in dem Hybriden *pauli* tatsächlich *euphorbiae* steckt, nicht im Sinne hybrider Paarung, sondern als Erbgut von *hippophaes*“. Es soll sich also um einen Falter handeln, bei dem ein rückschlagsähnlicher Typus aufgetaucht ist, während Herr Wladasch die Möglichkeit eines Hybriden ausschließen zu müssen glaubt.

Zum Aufsatz:

**Zerny: „Eine Falterausbeute aus Sizilien. II. Teil, Mikrolepidopteren.“**



Vergrößerung  $1\frac{1}{2}$ -fach

- Fig. 1. *Crambus nebrodellus* Zerny. ♂  
Fig. 2, 3. *Crambus pseudotristellus* Zerny. ♂  
Fig. 4. *Crambus pseudotristellus* Zerny. ♀  
Fig. 5. *Crambus aetnellus* Zerny. ♂  
Fig. 6. *Epagoge aetnana* Zerny. ♂

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Zerny Hans

Artikel/Article: [Eine Falterausbeute aus Sizilien. II. Teil Mikrolepidopteren. Tafel IX. 135-140](#)